

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung des Vereins "Bürgerinitiative Mobilfunk Bayreuth e. V." am Dienstag, den 19.03.2013, um 20 Uhr in der Gaststätte Pötzinger, Nördlicher Ringweg 44, Bayreuth/Saas

Anwesend waren

9 Vereinsmitglieder (siehe Teilnehmerliste)

Der Sprecher des Vereins, Christian Frenzel, eröffnete um 20:20 Uhr die Versammlung.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Herr Frenzel stellte fest, dass zu der heutigen Mitgliederversammlung alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Bericht des 2. Vorsitzenden (Kassierer) über die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2012

Herr Wehrle erläuterte die wirtschaftliche Situation des Vereins im Berichtsjahr 2012, dessen Einnahmen und Ausgaben sowie dessen Vermögensstatus.

Der Kassenstand zum 31.12.2011 betrug 1.769,99 Euro.

Als Einnahmen waren im Jahr 2012 475,00 Euro,
als Ausgaben 458,73 Euro zu verzeichnen.

Der Kassenstand zum 31.12.2012 betrug 1.786,26 Euro.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Bericht der Kassenprüfer über die Prüfung der Einnahmenüberschussrechnung 2012

Die beiden Kassenprüfer Herr Hagemann und Herr Weise haben die Abrechnung 2012 am 19.03.2013 geprüft. Sie stellten fest: "Sämtliche Belege waren vorhanden, die Beträge stimmen mit den Buchungen überein, der Kontobestand stimmt ebenfalls mit den Buchungen überein. Die Kasse wurde einwandfrei geführt."

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde einstimmig (6 JA-Stimmen, die 3 Vorstandsmitglieder enthielten sich der Stimme, keine Gegenstimmen) entlastet.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Berichterstattung des Vorstandes über die Aktivitäten im vergangenen Jahr

- Teilnahme an den Sitzungen des "Runden Tisches" als Vertretung der Bayreuther Bürger/innen:
Die letzte Sitzung fand im Jahr 2010 statt, da bereits seit 2009 wenig Interesse bei den Mobilfunkbetreibern und der Stadt vorhanden war.

Wegen der OB-Wahl hatte sich die BI diesbezüglich im Jahr 2012 zurückgehalten. Sie hat sich dann im Herbst um ein Gespräch mit Frau OB Merk-Erbe bemüht, welches im Dezember 2012 zustande kam. Dort wurde über verschiedene Mobilfunkthemen, insbesondere Standortkonzept, Runder Tisch, Strahlenbelastung in den städtischen Kindergärten messen (DECT, WLAN) gesprochen.

Hintergrund: Gegen das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom 23.11.2010 zur Vorsorge im Rahmen der Bauleitplanung war Revision eingelegt worden. Das Bundesverwaltungsgericht hat am 30.08.2012 das Urteil des VGH bestätigt und in einer Pressemitteilung (Nr. 84/2012) bekanntgegeben, dass das Urteil rechtskräftig ist. Die Überschrift lautet: "Gemeindliche Standortplanung für Mobilfunkanlagen grundsätzlich zulässig"

- Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Risiko Mobilfunk Oberfranken e.V.
- Präsentation des Vereins beim Mobilfunk-Aktionstag 2012
- Unterstützung der Frühjahrstagung der Arbeitsgemeinschaft für Wohn- und Baubiologie e. V. Heidelberg im Umweltschutz-Informationszentrum Lindenhof am 23. und 24.03.2012
- Standortübersicht: ständige Aktualisierung der Datenbank anhand der EMF-Datenbank

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer

Die Aufgabe des Wahlleiters übernahm Herr Schmutzler. Es wurde einstimmig vereinbart, dass die Abstimmung per Handzeichen erfolgen soll.

Wahl des 1. Vorsitzenden:

Als Kandidat wurde Herr Frenzel vorgeschlagen. Herr Schmutzler fragte Herrn Frenzel, ob er kandidiert und einverstanden ist, Herr Frenzel bejahte. Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen, 8 Mitglieder stimmten für den Vorschlag, eine Enthaltung. Herr Frenzel nahm die Wahl an.

Wahl des 2. Vorsitzenden:

Als Kandidat wurde Herr Wehrle vorgeschlagen. Herr Schmutzler fragte Herrn Wehrle, ob er kandidiert und einverstanden ist, Herr Wehrle bejahte. Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen, 8 Mitglieder stimmten für den Vorschlag, eine Enthaltung. Herr Wehrle nahm die Wahl an.

Wahl des 3. Vorsitzenden:

Als Kandidatin wurde Frau Müller vorgeschlagen. Herr Schmutzler fragte Frau Müller, ob sie kandidiert und einverstanden ist, Frau Müller bejahte. Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen, 8 Mitglieder stimmten für den Vorschlag, eine Enthaltung. Frau Müller nahm die Wahl an.

Wahl der Kassenprüfer:

Als Kandidaten wurden Herr Hagemann und Herr Weise vorgeschlagen. Herr Schmutzler fragte Herrn Hagemann und Herrn Weise jeweils einzeln, ob sie kandidieren und einverstanden sind. Herr Hagemann und Herr Weise bejahten.

Zuerst wurde über den Vorschlag Herr Hagemann abgestimmt. Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen, 8 Mitglieder stimmten für den Vorschlag, eine Enthaltung.

Danach wurde über den Vorschlag Herr Weise abgestimmt. Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen, 8 Mitglieder stimmten für den Vorschlag, eine Enthaltung.

Herr Hagemann und Herr Weise nahmen die Wahl an.

Herr Frenzel bedankte sich bei Herrn Schmutzler für die Leitung der Wahl.

Anschließend bedankte sich Herr Frenzel im Namen des Vorstands für das ausgesprochene Vertrauen sowie bei Herrn Weise, Herrn Schmutzler und Herrn Hagemann für die stets gute Unterstützung des Vorstandes.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Berichterstattung über die Aktivitäten des Vereins "Netzwerk Risiko Mobilfunk Oberfranken e. V."

Herr Weise erläuterte die Aktivitäten und informierte über Aktuelles aus anderen oberfränkischen Städten.

Die Jahreshauptversammlung fand am 14.03.2013 in Kulmbach, Mönchshof-Bräu statt.

Am Do, 12.07.2012, fand im Bay. Landtag in München eine Anhörung zum Thema Mobilfunk statt. NRMO hatte zuvor die oberfränkischen Landtagsabgeordneten per Mail angefragt, ob sie an der Veranstaltung teilnehmen werden. Kein Vertreter hatte dafür Zeit. Das Protokoll der Mobilfunkanhörung kann auf der Webseite von www.mobilfunk-oberfranken.de abgerufen werden. Fazit der Anhörung: Argumente pro Mobilfunk werden anerkannt, kritische Aspekte werden als "wissenschaftlich nicht erwiesen" abgetan.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Informationen zur Frühjahrstagung der
Arbeitsgemeinschaft für Wohn- und Baubiologie e.V.
Heidelberg im Umweltschutz-Informationszentrum Lindenhof
in Bayreuth am 12.04. bis 14.04.2013

Herr Mayerhofer ist heute nicht anwesend.

Aus dem Programm der Frühjahrstagung hat Herr Frenzel folgendes berichtet:

Das Hauptthema in diesem Jahr ist "Neue Höchstspannungsleitungen (HGÜ)" mit Vorträgen und Informationen zur Energieübertragung.

Für den Fall, dass Herr Mayerhofer die BI auch in diesem Jahr um eine Spende bittet, haben die Anwesenden beschlossen, die Veranstaltung mit 100 Euro zu unterstützen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Besprechung und Planung der zukünftigen Aktivitäten

- Standortkonzept: Termin vereinbaren mit OB und Stadtverwaltung für Realisierung über Bauleitplanung

Hierzu hat die BI damit begonnen, eine Informationsveranstaltung mit Dr. Wolf Herkner (Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht; Beratung hinsichtlich Umsetzung eines kommunalen Mobilfunkkonzeptes) zu organisieren.

- Standortanfrage vom Umweltamt beantworten durch Schreiben an OB
- Es ist beabsichtigt, auch 2013 wieder einen Mobilfunk-Aktionstag zu organisieren.
- Am Donnerstag, 21.03.2013, Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht in Bayreuth
Verhandlung wegen des Sendemastes in Pilgramsroth (Bebauungsplan Coburg mit MF-Konzept) - Ein Mobilfunkbetreiber klagt gegen das Coburger Standortgutachten für den Ortsteil Pilgramsroth, obwohl ein Alternativ-Standort angeboten wurde.
Herr Hagemann, Herr Frenzel und Herr Schmutzler gehen kurzfristig hin.
- Termine der nächsten Mitgliedertreffen:
16.04. / 14.05. / 04.06. und 02.07.2013 jeweils 20 Uhr Gaststätte Pötzingen

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Sonstiges

- Herr Hagemann hat eine Liste über den Ausbaut LTE von der Stadt Bayreuth (Stand Dezember 2012). Daraus geht hervor, dass seit Oktober 2011 auf den vorhandenen Mobilfunkmasten LTE ausgebaut wird.

- Herr Weise informierte die Anwesenden, dass laut Auskunft von Rechtsanwalt Dr. Herkner der Art. 57 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) im Dezember 2012 mit Wirkung zum 01.01.2013 geändert wurde:
Beim Mobilfunksender gilt jetzt die freie Höhe, bisher wurde die Höhe in der Rechtsprechung immer vom Fuß aus gemessen. Dies ist wichtig bei der Beurteilung, ob der Sender über oder unter 10 m liegt. Eine solche Regelung gibt es bis jetzt nur in Bayern.

Ende der Versammlung: 21:50 Uhr

Bayreuth, den 27.03.2013

1. Vorsitzender:

2. Vorsitzender:

3. Vorsitzende:

(Christian Frenzel)
Sprecher

(Martin Wehrle)
Kassierer

(Anja Müller)
Schriftführerin